

Vorbildliche Förderung von Sprach- und Sozialkompetenz

Mit Vorlesen kann man viel erreichen

Seit einem Jahr gibt es das „Vorlesenetzwerk“ der Kinderstiftung Bodensee auch in Friedrichshafen. Bislang gab es durchweg eine sehr gute Resonanz.

Von Brigitte Geiselhart

Was früher undenkbar war, ist heute traurige Tatsache: In vielen Familien wird Kindern im Vorschul- oder Grundschulalter nicht mehr oder nicht mehr genügend vorgelesen. Das weiß man auch in der Kinderstiftung Bodensee. Und deshalb gibt es neben anderen Gemeinden im Bodenseekreis ein Vorlesenetzwerk und mittlerweile 21 ehrenamtliche Lesepaten, die in acht Kindergärten, drei Grund- und einer Sonderschuleinrichtung im Häfler Stadtgebiet regelmäßige Vorleseeinheiten – jeweils in Kleingruppen – anbieten.



Sie setzen sich mit Herzblut und Engagement für ein vorbildliche Initiative ein: Ehrenamtliche Paten und Projektverantwortliche des „Vorlesenetzwerks“ der Kinderstiftung Bodensee. Bild: Geiselhart

Renate Fahr

Leider haben heutzutage viele Kinder sprachliche Defizite, auch weil sie allzu oft allein gelassen, vor PC oder Glotze gesetzt werden. Das erschreckt mich immer wieder.

Eine vorbildliche Idee, keine Frage. Von bisher durchweg guten Erfahrungen berichten jetzt auch die geschulten Ehrenamtlichen. An Motivation mangelt es nicht. „Leider haben heutzutage viele Kinder sprachliche Defizite, auch weil sie allzu oft allein gelassen, vor PC oder Glotze gesetzt werden. Das erschreckt mich immer wieder“, sagt Renate Fahr. „Mir gefällt das individuelle Angebot und die unterschiedliche Gestaltung in den einzelnen Kindergärten und Schulen“, betont Sandor Odor, der mit großer Freude im St. Antonius Kindergarten als Lesepate agiert.

Der Regenbogenfisch

Schon mal was vom Regenbogenfisch gehört oder gelesen? „In dieser Geschichte geht es auch ums Teilen und ein gedeihliches soziales Miteinander“, sagt Brigitte Heinig, die zum Beispiel gerade dieses Buch den Kindern

gerne vorliest. „Es gibt aber auch viele andere tolle Kinderbücher“, ergänzt sie. „Mir macht es riesigen Spaß, den Mädchen und Jungen vorzulesen – und ich kann die Freude, die ich an meinen eigenen Enkeln habe, an andere weitergeben.“

„Ich habe festgestellt, dass in der Regel die Mädchen bei den Vorlesestunden in der Überzahl sind“, so die Erfahrung von Lesepatin Gerlinde Krauthaus. Deshalb versucht sie mit ihrer Buchauswahl ganz bewusst, die Jungs vermehrt anzusprechen. Begeistert sind die teilnehmenden Kinder in jedem Fall.

Begeisterung

„Die Kinder erzählen von der Vorlesestunden und freuen sich jedes Mal aufs Neue darauf“, sagt Jacqueline Pecchinenda, Erzieherin im St. Maria Kindergarten Jettenhausen. „Gerade durch die Sprachbehinderung unserer Schüler ist das Vorlesen ein sehr wichtiges Angebot, und wir sind sehr glücklich über die Lesepaten“, ergänzt Christine Lang, Lehrerin an der Sprachheilschule. „Ja, wir haben mit den Vorlesepaten das große Los gezogen“, bestätigt auch Anke Beck, Leh-

rerin an der Albert-Merglen-Schule. In den teilnehmenden Einrichtungen wird derzeit insgesamt mehr als 300 Kindern im Alter von drei bis acht Jahren vorgelesen.

Christine Lang

Gerade durch die Sprachbehinderung unserer Schüler ist das Vorlesen ein sehr wichtiges Angebot, und wir sind sehr glücklich über die Lesepaten.

„Mit unserem Projekt wollen wir durch niedrigschwellige Vorleseangebote besonders Kinder aus bildungsschwächeren Familien fördern“, betont Marielle Veser, Koordinatorin des Vorlesenetzwerks der Kinderstiftung Bodensee. „Dabei kommt auch die Stärkung von Sozialkompetenz und Empathie nicht zu kurz. Nicht zuletzt werden sich Eltern über den Wert der Schlüsselqualifikation Lesen bewusst und fördern diese im Familienalltag.“

Nachhaltige Arbeit

Lob kommt auch von Ewald Kohler, dem Geschäftsführer der Kinderstiftung Bodensee. „Wir sind an einer

Die Kinderstiftung Bodensee

Im Oktober 2011 wurde die Kinderstiftung Bodensee gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder aus armen und benachteiligten Lebensverhältnissen in ihren Bildungs- und Entwicklungschancen zu fördern und ihre Lebenswelten zukunftsweisend zu gestalten. Weitere Informationen, auch für interessierte ehrenamtliche Vorlesepaten, gibt es telefonisch bei Marielle Veser unter der Nummer 0741/300 071 oder per E-Mail unter: veser@kinderstiftung-bodensee.de

nachhaltigen Arbeit interessiert. Die wertvollsten Akteure sind die Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz und soziales Engagement das Projekt nicht denkbar wäre“, so sein dankbares Zwischenfazit. „Die authentischen Aussagen der Paten sind überzeugend“, betont auch Bürgermeister Peter Hauswald. „Das Vorlesenetzwerk sollte unbedingt fortgesetzt werden.“

Strandleben

Es war ein heißer Sommer



Eine Strandmuschel ist eine feine Sache. Sie bietet Schutz vor Sonne, Wind, Regen und Sandflug; man kann den gesamten Krepel, den man an den Strand trägt, darin verstauen und sie wenn man gelenkig genug ist als Umkleidekabine nutzen.

Besonders lässig sind die so genannten Pop-Up-Modelle, auf Deutsch Wurf-Zelt. Ein echt einfaches Gerät. Beschwingt zieht man die Muschel aus der Hülle und wirft sie elegant auf den Sand. Fertig ist die Behausung. Schwierig wird die Sache aber, wenn man die Konstruktion wieder zusammenfallen will.

So sorgte ich diesen Sommer in Frankreich mit meiner Strandmuschel für ein echtes Strandspektakel. Zuerst einmal, weil ich überhaupt so ein Ding benutzte und zweitens beim Zusammenfallen derselbigen. Da ich vom letzten Mal nur noch eine vage Ahnung hatte, musste ich improvisieren. Ich drehte, trat auf das Gestänge und mühte mich zwei Kreise zu bilden, die nach der Beschreibung ganz einfach zusammenzufallen wären. Ha! Von wegen.

Auch das Eingreifen meiner Freunde brachte nichts. 15 Minuten nach falt-Beginn noch kein Fortschritt; die Muschel sprang einfach nach Belieben auf. Mein Blutdruck stieg proportional zu den amüsierten Blicken um mich.

Die ersten Beileidsbekundungen der anderen Strandbesucher trafen ein. „Ich habe bei meiner aufgegeben“, rief eine Frau. „Da müsst ihr die Gebrauchsanweisung haben“, warf ein Mann ein. Trotz Zähneknirschens meinerseits kein Erfolg. Schließlich drückten wir mit vereinter Kraft das spröde Ding in die Hülle. Szenenapplaus. Geknickt wie die Muschel zogen wir von dannen.

Ein You-Tube-Video zeigte später den Kniff. 250.000 Mal war es angeklickt worden. Spaßeshalber schaute ich jetzt nach fünf Wochen wieder rein. Knapp 370.000 Aufrufe! Es war wirklich ein heißer Sommer.

Karin Stei

Keine Seewoche erhalten?

Bitte sofort kostenlos anrufen:

0800/880-8000



SCHULER GmbH Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

www.schulergmbh.de

Überlingen: Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)
Friedrichshafen: Charlottenstraße 51 (ggb. Gindele-Reisen)

Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

LESERREISEN

seewoche

Sorrent, Capri und die Amalfiküste

7 Tage, 12.-18. Oktober 2015

Inklusivleistungen:

- Fahrt im Fernreisebus und Halbpension
- 2x Zwischenübernachtungen in 3*Hotels in der Toskana, 4x Übernachtungen im schönen 4*Hotel in ruhiger Lage von Sorrent
- Ausflüge nach Pompeji und Vesuv und sowie entlang der Amalfiküste mit Spezialbus
- Reiserücktrittskosten-Versicherung

Reisepreis: 598,-/Person, EZ +80,-
Ausflug zur Insel Capri inkl. Schifffahrt, Rundfahrt und Reiseleitung: 60,-

Reisevorschau:

23.9. 4T.	Venedig, die romantische Perle Italiens	375,-
23.9. 5T.	Toskana und die wundervolle Cinque Terre	398,-
28.9. 4T.	Herbstzauber im Bayerischen Wald	360,-
28.9. 6T.	Rom - faszinierend, aufregend, spannend!	598,-
2.10. 3T.	Herbstfest im sonnigen Val di Sole	255,-
5.10. 4T.	Dresden - Schatztruhe der Kultur und Natur	398,-
8.10. 4T.	Sonnige Herbsttage am malerischen Gardasee	340,-
9.10. 3T.	Zillertal - willkommen bei Freunden	255,-
12.10. 4T.	Bilderbuchreise an die Mosel	378,-
16.10. 3T.	Ein sagenhaftes Wochenende im Spessart	275,-
25.10. 8T.	Marienbad - Europas Perle der Heilbäder	625,-
25.10. 8T.	Thermalbäder in Abano oder Montegrotto	655,-

STORK TOURISTIK 88696 Owingen · Tel. (07551) 97 1929-0
www.stork-touristik.de

U. Thanner

RUBY SCHINDLER

Als Top-Kanzlei im Erbrecht von FOCUS und WIRTSCHAFTSWOCHE empfohlen

Vortrag in Singen, Die., 15. Sept.

Testamente für alle Lebenslagen von A-Z

Ist das Berliner Testament das Richtige für uns oder ein Patchwork- oder gar Geschiedenen-Testament? Was habe ich als Alleinstehender zu beachten? Verständliche Antworten auf diese und andere Fragen gibt Fachanwältin Ursula Thanner.

Ort: Bildungszentrum, Zelglestr. 4. Beginn: 19.30 Uhr.
Eintritt: 5 Euro. Ohne Voranmeldung!

Erbrechtkanzlei Ruby & Schindler – Wir machen nur Erbrecht
Höllturmpassage 5 · 78315 Radolfzell · Tel. 07732/9389724 · www.ruby-erbrecht.de